

PATIENTENMAGAZIN



KAPITÄN VOR
DEM COMEBACK
SEITEN 4/5

FÜNF JAHRE SEIT
DER FLUT
SEITE 8

FIT WERDEN FÜR
DEN WINTERSPORT
SEITE 9

FÜR EINEN GESUNDEN RÜCKEN
BEHANDLUNGSKONZEPT GEGEN SCHMERZEN UND FÜR MUSKELAUFBAU

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Modernität und Dynamik sind Motoren in unserer Gesellschaft, in den Unternehmen, im Alltag und auch in der Familie. Aber ebenso gehören Kontinuität und Konstanz zu den Eckpfeilern eines guten Gelingens. Konstanz hat Beständigkeit und Festigkeit als Synonyme, bei Kontinuität steht unter anderem Unermüdlichkeit. Die Saline Rehabilitationsklinik vereint alle vier Faktoren, deshalb auch unser aller Erfolg. Gerade Kontinuität und Konstanz werden in unserer schnelllebigen Gesellschaft oftmals unterschätzt bzw. außer Acht gelassen. Wir dagegen setzen darauf. Einige unserer Mitarbeiter gehören von der ersten reha FLEX-Stunde zum Team, also fast 25 Jahre lang, etliche sind zehn wie Henrico Opel (siehe Porträt Seite 3), 15 oder 20 Jahre Teil der Belegschaft – und mit ihren Erfahrungen und ihrer Einsatzbereitschaft nicht wegzudenken. Das bedeutet Konstanz und Kontinuität. Alle Mitarbeiter fühlen sich wohl an ihren attraktiven Arbeitsplätzen. Und das kommt unseren Patienten zugute.



Axel Witt



Axel Witt ist Geschäftsführer der reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik im Herzen der Saalestadt.

TURNIERERLÖS GEHT AN DIE BÜRGERSTIFTUNG HALLE

Das traditionelle von reha FLEX veranstaltete einwöchige Beachvolleyball-Turnier im reha FLEX-Park vom

3. bis 7. September hatte viele Sieger – zum einen die erfolgreichen Teams an den jeweiligen Tagen, zum ande-

ren aber insbesondere hilfebedürftige Menschen. Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von 1000 Euro geht dieses Mal an die Bürgerstiftung Halle. Das Geld resultiert aus dem Verkauf am Grillstand und von Getränken sowie von Leckerem aus der Lehrküche der Reha-Klinik wie Joghurt und verschiedene Salate. Am Turnier nahmen Freizeitmannschaften aus medizinischen, gesellschaftlichen und sozialen Einrichtungen sowie aus Unternehmen der Saale-Stadt teil.



NEUE MITARBEITER

Oliver Klingel

hatte am 1. Juni seinen ersten Arbeitstag.



Für den Arzt ging ein Traum in Erfüllung. Seit er mit seinen Kindern hier beim Babyschwimmen war, wollte er unbedingt zu reha FLEX wechseln.



Hannes Meuselbach (17) absolviert ein Freiwilliges Soziales

Jahr bei reha FLEX. Dem Sportler vom SV Halle – mehrfacher Junioren-Triathlon-Landesmeister – winkt eine Sportförderung des Bundes, die er mit einem Informatikstudium in München kombinieren möchte.

Florian Kreße

(30) hat nach seiner Ausbildung zum



Physiotherapeuten Sportwissenschaften studiert und ist seit März fest angestellt.

HENRICO OPEL: „ICH KOMME JEDEN TAG MIT EINEM LÄCHELN ZUR ARBEIT“

Zehn Jahre sind um. 2008 fing Henrico Opel als Physiotherapeut bei reha FLEX an. Die dreijährige Ausbildung dafür an den Euro-Schulen in Halle begann er im Alter von 32 Jahren.

„Ich habe noch einmal von vorne angefangen“, so Henrico Opel. Der gelernte Kfz-Mechaniker/Kfz-Meister diente zwölf Jahre in der Bundeswehr. Dann entschied er sich für etwas ganz Neues. „Mein Sohn hatte als kleiner Junge ein medizinisches Problem, das mit Hilfe von Physiotherapie behoben werden konnte. Da ich meinen Sohn regelmäßig zur Therapie begleitete, bekam ich die ersten Einblicke in die Arbeit von Physiotherapeuten und war begeistert von den Möglichkeiten, die die Physiotherapie bietet. Mein Interesse an dem Beruf war geweckt.“

Nach dreijähriger Ausbildung, die mit vielen verschiedenen Praktika hinterlegt war, hatte er sein letztes Fachpraktikum bei reha FLEX in Halle. In diesem Praktikum lernte er erstmalig in der gesamten Ausbildung, dass der Patient in seiner ganzen Einheit gesehen werden soll und muss. Der Entschluss, bei reha FLEX zu arbeiten, war in ihm gereift und mit viel Glück hat es im September 2008 geklappt.

Als Berufsanfänger war es für ihn ein Glücksfall, sich in ein gut funktionierendes Team zu integrieren. Die erste Zeit war sehr spannend, viele neue Eindrücke und Kollegen, die einem immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Ob bei der Planung von Patientenplänen, bei den ersten Behandlungen oder bei der ersten Patientenbesprechung mit unseren Ärzten – er wurde nie im Stich gelassen.

Zehn Jahre reha FLEX bedeuten auch Kontinuität. Natürlich gibt es auch in der Saline Rehabilitationsklinik personelle Veränderungen. Das Team verjüngt sich, die erfahrenen Therapeuten bil-



Seit zehn Jahren bei reha FLEX: Henrico Opel.

den das Korsett und geben ihre Erfahrungen an die jungen Kollegen weiter. „Das ist der Kreislauf, so wie ich früher von den Erfahrungen meiner Kollegen profitierte, gebe ich jetzt mein Wissen an junge Kollegen weiter.“

Teamspirit – das ist für den Therapeuten sehr wichtig. „Es geht nur gemeinsam.“ Einzelkämpfer können in einem interdisziplinären Team nicht funktionieren. Daneben schätzt Henrico Opel, wie den Mitarbeitern die Möglichkeiten eingeräumt werden, sich weiterzubilden, um mit neuen therapeutischen Ansätzen den Patienten bestmöglich während seiner Therapie zu begleiten. Er selbst ist in die Praktikantenbetreuung im Bereich der Elektrotherapie, in der Arbeitsplatzbezogenen Therapie und im Rückenzentrum eingebunden. Das Motto von Henrico Opel: „Immer mit einem Lächeln zur Arbeit gehen.“



Die Elektrotherapie ist seine Passion. Strom ist eine Therapieform in der Reha und dient zur Behandlung von Schmerzen, Missempfindungen sowie zur Kräftigung schwacher Muskulatur.

KAPITÄN DER SAALE BULLS ARBEITET AN SEINEM COMEBACK

Seit nunmehr sechs Wochen kämpft Kai Schmitz, Kapitän der Saale Bulls – Halles Eishockey-Team in der 3. Liga –, tapfer in der reha FLEX Rehabilitationsklinik um die Genesung seiner schweren Verletzung. Mit einem lauten Knall riss ihm während des Trainings am 13. Juli die Achillessehne im rechten Fuß. Das vorzeitige Ende seiner Karriere?

Eigentlich sollte es seine letzte Saison werden. Von 2005 bis 2010 und dann wieder seit 2012 ist der Verteidiger für die Saale Bulls auf dem Eis und maßgeblich am Erfolg des Profi-Teams beteiligt. Der gebürtige Kölner wechselte damals in die Saale-Stadt und verliebte sich in das „schöne Halle“, wie er sagt. Nicht nur das. Hier lernte er auch seine heutige Frau kennen, eine Dessauerin. Das Glück war auf seiner Seite. Die Harmonie in der Ehe, die Zufriedenheit mit dem Umfeld beflügelten den Kapitän zu Höchstleistungen. „Wir wollen in die zweite Liga aufsteigen“, sagt er. „Das wird nicht unbedingt gefordert, auch wenn es doch viele zumindest in den nächsten drei Jahren erwarten. Wir stehen demzufolge nicht so



Der 33-Jährige hat stets ein Lächeln auf dem Gesicht, auch wenn die Wochen und Monate nach der Verletzung schwer waren.



So kennen ihn die Hallenser – Kai Schmitz konzentriert im Trikot der Saale Bulls.

unter Druck. Aber wir haben es auf dem Schirm und sind dazu bereit.“ Nach dem Karriereende ist für ihn die Funktion als Sportdirektor vorgesehen. „Und für diese letzte Saison als aktiver Spieler hab’ ich mich im Sommer mehr als sonst ins Zeug gelegt und trainiert wie nie zuvor.“

DER VERFLIXTE FREITAG, DER 13.

13. Juli 2018, Freitag, der 13. Das Training im Freien steht kurz vor dem Ende. Sprints sind gefordert, die werden auch für spätere Analysen per Video mitge-



Die Medizinische Trainingstherapie steht auf dem Programm. Die Patienten haben ihre individuellen Vorgaben.



Der Therapeut hält ihn an der Hüfte. Kai Schmitz soll versuchen, gegen diesen Widerstand anzukämpfen.

schnitten. Kai Schmitz ist an der Reihe. Aber schon nach drei Metern gibt es einen lauten Knall und einen schmerzgefüllten Schrei. Eigentlich ist sofort klar, dass die Achillessehne gerissen ist – eine der schlimmsten Verletzungen eines Sportlers. Viele schaffen es nicht, in den Profisport zurückzukommen. Falls doch, sind manche nur noch ein Schat-

ten ihrer selbst. Nicht so Kai Schmitz. Er kämpft in der Reha. „Verletzt will ich nicht aufhören, ich komme zurück.“

BEEINDRUCKT VOM GENAUEN TIMING

Im Klinikum Bergmannstrost operiert, trug er anschließend eine Gipsschiene, dann einen Spezialschuh. Bei reha FLEX lernte er wieder das Laufen. Die Tage und Wochen waren ausgefüllt mit Krankengymnastik, Medizinischer Trainingstherapie, Lymphdrainage, Aquajogging und vielem mehr. „Wenn ich am Nachmittag nach Hause komme, habe ich oft das Gefühl, als ob ein anstrengender Arbeitstag hinter mir liegt.“

Kai Schmitz ist beeindruckt von der Rehabilitationsklinik. „Die Abläufe sind genau getimt“, sagt er. „Wenn eine Therapie um 10.30 Uhr angesetzt ist, dann fängt sie auch auf die Minute genau zu dieser Zeit an.“ Eine Disziplin, die ihm wider Erwarten gefällt. Dazu

schätzt er das Engagement der Therapeuten, die Freundlichkeit im Haus und die modernen Trainingsgeräte bei reha FLEX. All das hat ihn ein großes Stück auf den Weg vorangebracht, nach dieser Verletzung noch einmal zurück auf das Eis zu finden und seine Saale Bulls im Spiel zu führen.



Die Narbe ist natürlich zu sehen – im rechten Fuß war die Achillessehne gerissen.

THERAPIE NACH DEM ACHILLESSEHNENRISS

Die Achillessehne verbindet den Wadenmuskel mit dem Fersenbein. Der Wadenmuskel ermöglicht es uns, die Fußspitze nach unten zu senken. Reißt die Achillessehne, treten ganz typische Symptome auf. Meist ist der Vorfall mit einem peitschenartigen Knall begleitet, gefolgt von einem stechenden Schmerz oberhalb der Ferse. Stop-and-Go-Bewegungen oder Sprints gehören zu den Risikofaktoren. Nach der Operation muss der

Patient für vier bis sechs Wochen einen Unterschenkelgips tragen. Sowohl nach konservativer als auch operativer Therapie ist eine mehrmonatige Nachbehandlung nötig. Die Sehne wird physiotherapeutisch zunehmend belastet. Vier Monate nach dem Riss sind wieder normale sportliche Aktivitäten möglich. Leistungssportler sollten dagegen etwa ein halbes Jahr bis zum Wettkampfttraining vergehen lassen.

DAS BEHANDLUNGSKONZEPT GEGEN RÜCKENSCHMERZEN



Vor zwei Jahren investierte reha FLEX in neue computergestützte Trainingsgeräte.



Jeder Patient hat eine Speicherkarte, die den Trainingsplan sowie seine individuellen Einstellungen am Gerät speichert.



Die Daten der Speicherkarte werden an jedem Gerät übertragen – und schon kann es losgehen.

Rückenschmerzen sind heute in Deutschland der häufigste Grund für Krankschreibungen. Ein starker Rücken kann den Belastungen des Alltags besser standhalten. Das reha FLEX Rücken-zentrum bietet mit seinen geschulten Therapeuten und den modernen Geräten ein umfassendes Behandlungskonzept gegen Rückenschmerzen an.

Unsere Wirbelsäule ist von der sie umgebenden Muskulatur abhängig. Durch gezielte Bewegungen und kontrollierte Belastungen können Sie Muskulatur aufbauen und so Ihre Wirbelsäule entlasten und schützen. Dies führt bei muskulären Dysbalancen gleichzeitig zur Linderung bzw. völligen Beseitigung von Schmerzen. Ein

qualitativ hochwertiges Rücken-training ist auch als Prävention empfehlenswert, denn ohne Kräftigung der Muskulatur baut der Mensch etwa 50 Prozent seiner Muskulatur bis zu seinem 70. Lebensjahr ab.

Zu langes Sitzen, Bewegungsmangel, der falsche Umgang mit Stress – all das sind Gründe für Probleme mit der Wirbelsäule. Das reha FLEX Rücken-zentrum bietet Ihnen ein Training an, dass diesen Folgen entgegenwirkt. Dafür ist aber auch eine Unbedenklichkeitserklärung des Arztes notwendig. Das Training ist für Patienten mit schwerwiegender Osteoporose oder Bandscheibenerkrankungen mit neurologischen Ausfällen kontraproduktiv, so Therapeutin Anne Brumme. Zu Beginn wird eine Analyse der Beweglichkeit und eine



Die Trainingsgruppen sind mit maximal vier Teilnehmern übersichtlich. Individualität ist somit gewährleistet.



Das intensive Aufwärmprogramm besteht aus jeweils zehn Minuten Ergometer-Training und Gymnastik auf der Fitnessmatte, um die Muskeln für das anschließende Gerätetraining vorzubereiten.

Messung der Maximalkraft durchgeführt. Das Ergebnis der Diagnostik dient als Grundlage für die gesamte Therapieplanung. Zweimal

60 Minuten pro Woche umfasst das Aufbautraining. Später können die Übungseinheiten aller sieben bis zehn Tage stattfinden.

GERÄTETRaining IM VORDERGRUND

Im Vordergrund der einzelnen Therapiephasen steht ein aktives Gerätetraining unter Anleitung ausgebildeter Therapeuten, das systematisch gesteigert wird und eine Vergrößerung des Muskelquerschnitts zum Ziel hat. Vor dem eigentlichen Gerätetraining erfolgt eine Erwärmung auf dem Ergometer und der Gymnastikmatte, Dehnübungen schließen das einstündige Training ab. Die regelmäßige Durchführung von Analysen dient

zur Optimierung der Trainingspläne und macht die bereits erzielten Erfolge sowie den möglichen Kraftzuwachs für den Patienten sichtbar.

Die modernen computer-gestützten Trainingsgeräte der neuesten Technik-Generation helfen den Patienten insbesondere bei der Selbstkontrolle, so Therapeutin Anne Brumme. Der Computer gibt u. a. das Bewegungsausmaß und die Geschwindigkeit vor. Die Patienten können somit über das Display ihr Training optimieren.



Dehnübungen bilden den Abschluss des einstündigen Rückentrainings.



DIE FÜNF TAGE IM JUNI 2013: EINE WELLE DER HILFSBEREITSCHAFT

Fünf Jahre sind vergangen – am 3. Juni 2013 kam die Flut. Ein einschneidendes Erlebnis, denn die Wassermassen bedrohten die Existenz der Reha-Klinik. Mit Erfolg stemmten sich Mitarbeiter, Patienten und freiwillige Helfer gegen das Unheil. Die Feuerwehr Kanena leistete Großes für reha FLEX. Mit Sandsäcken und Pumpen

kämpften die Kameraden rund um die Uhr, verhinderten so Schlimmeres. Eine Woche musste reha FLEX sogar schließen. Das Untergeschoss der Reha-Klinik war danach lange Zeit nicht nutzbar. Die Sanierungsarbeiten dauerten über ein Jahr. Das Haus ist nun auf eventuelle Flutereignisse besser vorbereitet, sämtliche Versor-

gungsleitungen im Untergeschoss sind nun an den Decken installiert, der Trockenbau ist massiven Steinen gewichen, es gibt keine Tapeten mehr, Schwimmbad- und Klimatechnik wurden erneuert. Die fünf Tage im Juni 2013 werden in Erinnerung bleiben – vor allem aufgrund der Welle der Hilfsbereitschaft. Danke dafür!



FIT SEIN FÜR DEN WINTERSPORT – VOR DEM SPASS KRAFT UND KONDITION HOLEN

Noch fallen die Blätter von den Bäumen und für den ersten Schnee ist noch Zeit. Aber für all diejenigen, die sich schon heute auf ihren Wintersporturlaub in den Bergen freuen, sollte die Zeit der Vorbereitung darauf beginnen.

Wer sich völlig untrainiert auf die Bretter stellt, riskiert nicht nur Muskelkater, sondern auch ernste Verletzungen. Untrainierte Menschen ermüden schnell, werden dadurch unkonzentriert und können auf der Abfahrtspiste eine Gefahr für sich und andere darstellen. Darum heißt es Kondition trainieren und Muskulatur aufbauen, so Lutz Hartig, Ärztlicher Leiter der Saline Rehabilitationsklinik. „Je fitter Sie sind, desto geringer ist das Verletzungsrisiko.“ Die Beinmuskulatur wird beim Skifahren und



Foto: Ingimage

Snowboarden besonders gefordert und sollte daher ausreichend trainiert werden. Kniebeugen oder Treppensteigen eignen sich gut für die Verbesserung der Muskulatur der unteren Extremitäten. Aber auch 20 Minuten auf dem Fahrradergometer sind sinnvoll. Eine Talabfahrt kann neben den Beinen auch für den Oberkörper zu einer Kraftprobe werden. Liegestütze für die

Verbesserung der Oberkörpermuskulatur komplettieren das vorbereitende Training.

Kondition ist das Stichwort. Und dafür eignet sich das Schwimmen besonders gut. Zudem wird die Oberkörper- und Beinmuskulatur beansprucht und das Hüftgelenk gelockert. Weitere empfehlenswerte Sportarten wären Joggen,

Radfahren und Wandern. Es mangelt also auch im Herbst nicht an Möglichkeiten, um sich auf den Winterurlaub vorzubereiten. Der Winter bringt auch die Glätte mit sich. Und die stellt nicht nur in den Bergen eine Gefahr dar, sondern auch im normalen Alltag. Koordination ist gefragt. Und auch die wird durch ausreichende Beinmuskulatur geschult.



Lutz Hartig ist Ärztlicher Leiter der reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik.

25 JAHRE ARBEIT ALS ORTHOPÄDE

Jubiläum am 1. Oktober: Seit 25 Jahren arbeitet Lutz Hartig, Ärztlicher Leiter von reha FLEX, als Orthopäde. An dieser Stelle möchte er sich bei all seinen Patienten für ihr Vertrauen in den Jahren bedanken. „Die Arbeit und die Gespräche mit Ihnen haben mir sehr viel bedeutet und großen Spaß bereitet“, so Lutz Hartig. „Ich werde auch in Zukunft mein Wissen und mein

Engagement für Ihre Gesundheit aufbringen.“

Lutz Hartig hat ebenfalls großen Anteil an der Entwicklung der reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik in Halle. Auch ihre Gründung steht vor einem Jubiläum. Im nächsten Jahr existiert reha FLEX ebenfalls 25 Jahre lang.



GUT GESCHÜTZT VOR DER SONNE

Eine gute Sonnenbrille ist unverzichtbar. Denn zu starke ultraviolette Strahlung kann die Horn- und Bindehaut schädigen und langfristig sogar die Augenlinse trüben und zur Erblindung führen. Deshalb muss die Sonnenbrille bestimmten Standards entsprechen. Getönte Gläser allein reichen nicht aus – im Gegenteil: Dunkle Brillen ohne ausreichenden UV-Schutz sind sogar gefährlich, denn sie verursachen eine Vergrößerung der Pupille, so dass dann eine besonders intensive Strahlung die Netzhaut erreicht. *ams*

DER VENENSCHWÄCHE REGELMÄSSIG DAVONLAUFEN

Wenn die Knöchel am Abend geschwollen sind und sich die Beine müde anfühlen, deutet das auf eine Venenschwäche, auch Veneninsuffizienz genannt, hin. Sie beginnt, wenn sich die Venenklappen nicht mehr richtig schließen. Wenn die Venen dauerhaft erweitert sind, unregelmäßig geschlängelt und als Unebenheit sichtbar, dann spricht man von Krampfadern. Sie werden auch als „variköse Venen“ oder „Varizen“ bezeichnet. Varizen können violett oder bläulich durch die Haut schimmern, sind geschwollen und treten manchmal nach außen vor.

Krampfadern sind keine Frage des Alters. Schon Frauen um die 30 können bläu-

lich verfärbte Venen oder kleine sich verzweigende Blutgefäße, die sogenannten Besenreiser, haben. Die Häufigkeit nimmt mit dem Alter zu. Schätzungsweise 20 Prozent der Erwachsenen bekommen Krampfadern, Frauen öfter als Männer. Am häufigsten finden sich die Krampfadern an den Waden oder Innenseiten der Beine.



Langes Sitzen und wenig ausgleichende Bewegung können dazu führen, dass aus der Venenschwäche eine Erkrankung wird. Auch starkes Übergewicht beeinflusst die Venen. Manche Menschen haben eine erblich bedingte Neigung zu Krampfadern.

Menschen, die eine Veranlagung zu Krampfadern haben, können diese kaum verhindern. Aber die krankhaften Folgeerscheinungen. Dabei hilft moderates Training, etwa Laufen, Wandern, Nordic Walking, Radfahren und Schwimmen. Wichtig ist, die Durchblutung der Beine mehrmals pro Woche anzuregen und die Muskeln zu trainieren, auch kleine Fußübungen können helfen. *ams*



MIT DEM E-RAD AUF TOUR

Radfahren stärkt Herz und Kreislauf, schont die Gelenke und verbrennt Fett. Die gleichmäßigen Bewegungen, auch beim Elektro-Fahrradfahren, entspannen und bauen Stress ab. Tageslicht und frische Luft wirken zudem positiv auf die Psyche und verbessern die Stimmung.

Fotos (4): *ams*

SUPERFOOD – DAS GIBT ES AUCH AUS DER REGION

Açaí-Beeren aus dem Amazonas-Gebiet, Chia-Samen aus Paraguay, Goji-Beeren aus China, Maqui-Pulver aus Chile, Moringa-Tee aus Ostafrika, Quinoa aus den Anden – alles super!? Diese exotischen Blätter, Beeren, Wurzeln und Samen sind tatsächlich reich an wertvollen Inhaltsstoffen. Doch sie sind keine Wundermittel. Auch wenn Spinat, Möhren, Schwarzwurzeln, Blaubeeren und Äpfel etwas altbacken

daherkommen, heimisches Gemüse und Obst sind genauso wertvoll wie die hochgelobten Stars aus Übersee. Das exotische Superfood hat gegenüber regionalen Produkten vor allem einen Nachteil: Es ist oft superteuer. *ams*



VERORDNUNGS- UND ANTRAGSMÖGLICHKEITEN

Die Wege zur Rehabilitation unterscheiden sich je nach Kostenträger. Falls Sie diesbezüglich Beratung wünschen, sind wir gern für Sie da.

ANTRAG ÜBER RENTENVERSICHERUNG ODER KRANKENKASSE

Grundsätzlich muss ein Antrag auf Leistung zur medizinischen Rehabilitation vom Versicherten gestellt werden. Ihr Haus- oder Facharzt kann Ihnen eine ambulante Rehabilitationsmaßnahme empfehlen und ist sicher gern bereit, die entsprechenden Schritte mit Ihnen einzuleiten. Wenn Ihre gesundheitlichen Beschwerden die berufliche Tätigkeit oder das alltägliche Leben beeinträchtigen, können Sie Ihren Arzt gezielt auf die Möglichkeit einer ambulanten Rehabilitation ansprechen. Bei der ambulanten Rehabilitation durch einen Rentenversicherungsträger oder eine Krankenkasse werden die Anträge vom Kostenträger geprüft. Nach der Genehmigung der Rehabilitationsmaßnahme werden wir mit Ihnen den Aufnahmetermin festlegen, danach erhalten Sie ein Einladungsschreiben. Sie haben das Recht, Ihre Rehabilitationsklinik selbst auszuwählen.

ANSCHLUSSREHABILITATION (AHB)

Befinden Sie sich zu einer stationären Behandlung im Krankenhaus, kann vom Klinikarzt oder vom Sozialdienst eine Anschlussrehabilitation im unmittelbaren Anschluss an die Primärbehandlung (Operationen, Strahlen- oder Chemotherapie) an den zuständigen Kostenträger gestellt werden. Bei einer Anschlussrehabilitation durch eine Krankenkasse oder einen Rentenversicherungsträger sprechen wir den Aufnahmetermin mit dem Akutkrankenhaus oder mit dem Kostenträger ab.

BERUFSGENOSSENSCHAFTEN (EAP)

Nach Arbeits-, Wege- und Schulunfällen oder bei Berufserkrankungen wird die ambulante Reha als Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) durchgeführt. Die Verordnung erfolgt durch Ihren behandelnden Chirurgen oder Orthopäden (D- oder H-Arzt).

PRIVATPATIENTEN

Die Aufnahmemodalitäten werden direkt mit Ihnen abgesprochen. Kommen Sie zur AHB zu uns, erfolgt die Terminabsprache mit dem Krankenhaus. Da die Abrechnung über Sie persönlich erfolgt, sollten Sie vorab die Kostenübernahme Ihrer privaten Krankenversicherung und ggf. der Beihilfe einholen.

Die reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik Halle ist zugelassen für alle gesetzlichen Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, Berufsgenossenschaften und für Privatpatienten/Heilfürsorge.

ZUWEISUNGSFÄHIGE INDIKATIONEN

AMBULANTE/TEILSTATIONÄRE REHABILITATION UND ANSCHLUSSREHABILITATION (AHB)

ORTHOPÄDISCHE INDIKATIONEN

Verletzungen und Erkrankungen sowie funktionelle Störungen und Beeinträchtigungen des Haltungs- und Bewegungsapparates z.B.

- Knie-, Hüft- und Schulterendoprothesen
- Wirbelsäulenstabilisierung
- Bandscheibenschäden (konservativ)
- Zustand nach Bandscheibenoperationen
- Zustand nach Amputationen
- Frakturen (Knochenbrüche)
- Bänderverletzungen
- Kreuzband- und Meniskusläsionen
- Achillessehnenruptur
- funktionelle Beeinträchtigungen bei Arthrosen
- chronische Schmerzzustände des Stütz- und Bewegungsapparates
- Zustand nach Sportverletzungen

FACHÜBERGREIFENDE INDIKATIONEN

In Einzelfällen ist nach Entscheidung des jeweiligen Kostenträgers bei reha FLEX auch eine qualitativ hochwertige ambulante Rehabilitation im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt bei onkologischen und neurologischen Erkrankungen möglich.

- Behandlung der Folgen eines apoplektischen Insultes
- Gleichgewichtstörungen
- Zustand nach onkologischen Erkrankungen (z.B. Lymphödem)
- neuromuskuläre Störungen

HINWEISE

Voraussetzung: Für eine ambulante Rehabilitation muss die persönliche Reha-Fähigkeit und ausreichende Mobilität sowie eine Behandlungszusage durch den Kostenträger vorliegen.

Therapiedauer: Die Therapie findet an drei bis fünf Tagen in der Woche statt. Eine kontinuierliche ärztliche Leitung ist jederzeit gewährleistet. Die Gesamtdauer der Behandlung beträgt in der Regel drei Wochen. In Einzelfällen ist eine Verlängerung nach ärztlicher Begründung möglich.

Fahrtkosten: Die Übernahme wird von den verschiedenen Kostenträgern unterschiedlich gehandhabt und unterliegt häufig gesetzlichen Änderungen. Sie werden vor Beginn Ihrer Reha-Maßnahme über den aktuellen Stand aufgeklärt.

HEILMITTELVERORDNUNG/REZEPT

Per Heilmittelverordnung/Rezept werden physiotherapeutische und ergotherapeutische Behandlungen ärztlich verordnet. Die reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik Halle ist gleichfalls nach §124 SGB V zur Erbringung von Heilmittelleistungen für alle gesetzlichen Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und für Privatpatienten/Heilfürsorge zugelassen.



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE AM STEG

IM PHYSIOTHERAPIE UND RÜCKENZENTRUM HALLE/SAALE

UNSER ANGEBOT

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Bobath für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Krankengymnastik für Kinder
- KISS-Therapie für Säuglinge und Kinder
- Kiefergelenksbehandlung / CMD
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage / PNF
- Krankengymnastik im Schlingentisch
- Krankengymnastik am Gerät / MTT
- Medizinische Rückentherapie
- Heilmittelkombination D1
- Skoliotherapie nach Katharina Schroth
- Manuelle Lymphdrainage und Ödembehandlungen
- verschiedene Massagen
- Elektro-/Wärme-/Kältetherapie
- Präventionskurse

reha FLEX

Physiotherapie- und Rückenzentrum Halle/Saale
Steg 1

06110 Halle (s.)

Telefon: (0345) 27987987

Internet: www.reha-flex.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 7.00 – 17.00 Uhr

Termin nach Vereinbarung



reha FLEX®

Saline Rehabilitationsklinik Halle/Saale

Mansfelder Straße 52
06108 Halle

Reha-Servicetelefon: 0345 2324612

Rezept-Servicetelefon: 0345 2324614

Internet: www.reha-flex.de

E-Mail: info@reha-flex.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 7.00 – 20.00 Uhr

Freitag 7.00 – 18.00 Uhr

Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Hinkommen: 2 / 4 / 5 / 9 / 10 / 16, Haltestelle „Saline“